ANBAU MÖBEL

Entwurf:
Walter Gropius, Prof. Dr. e.h.

Ges. geschützt

Die moderne Hausfrau, an die in dem erschöpfenden Trubel des modernen Lebens heute soviel mehr Anforderungen gestellt werden als früher, und die sich in den seltensten Fällen ausreichende Haushaltshilfe beschaffen kann, wird es dankbar begrüßen, wenn sie sich in ihrem Heim nicht mehr einer überwältigenden Fülle von nutzlosen Gegenständen und verschnörkelten Möbeln gegenübersieht, deren Pflege ihr die Zeit stiehlt und die doch nur einen altmodischen, überholten Begriff von „Gemütlichkeit" geben. Ihr werden die Vorteile der neuen „Anbaumöbel" am schnellsten klar werden. Ebenso, wie es uns nicht einfällt, im Rokokokostüm über die Straße zu gehen statt in unserer modernen Kleidung, ebenso wünschen wir uns auch unser erweitertes Kleid, die Wohnung, befreit von sinnlosem, raumsperrendem Kram und überflüssigen Verzierungen. Der Willkür der Stile sind wir satt geworden, von der Laune zur Regel geschritten und suchen nun in klaren, knappen und einfachen Formen, die der Art unseres heutigen Lebens entsprechen, den wesentlichen und sinnfälligen Ausdruck unserer häuslichen Umgebung.

ANBAU MÖBEL

Der leitende Gedanke für die Gestalt unserer neuen „Anbaumöbel“ ist die Erfüllung der praktischen Bedürfnisse in knappster und zeitsparendster Weise, so daß sich die Lebensvorgänge im Hause entsprechend der Schnelligkeit unseres heutigen Lebens zweckmäßig und dennoch komfortabel abspielen.

Für die Bestimmung der Größenverhältnisse und Höhe der verschiedenen Möbel sind die natürlichen Maße des menschlichen Körpers, seine natürlichen Bewegungen und Funktionen maßgebend. Unser Leben ist heute ein anderes als das unserer Vorfahren, unsere Gesellschafts- und Familienverhältnisse haben sich gewandelt. Die Stellung der heutigen Frau im Erwerbsleben, die verminderte Seßhaftigkeit und die knapperen Wohnverhältnisse stellen bestimmte Forderungen, die Erfüllung heischen. Wir haben keine Zeit dafür, aus falscher Sentimentalität vergangene Gesellschaftsformen und Lebensweisen nachzuahmen, die für ganz andere Voraussetzungen geschaffen wurden. Unsere Großeltern brauchten andere Möbel als wir im Zeitalter der Autos und Eisenbahnen. Nicht wir sind um der Möbel willen da, wie es vielfach heute den Anschein hat, sondern umgekehrt. Das „Anbaumöbel“ befreit uns von dieser Tyrannei.

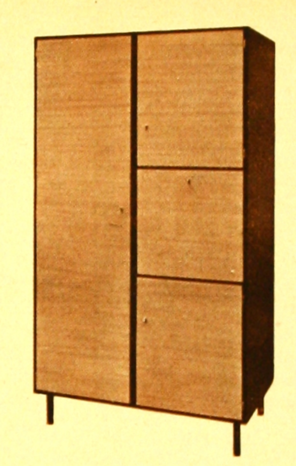
Ueber die Zweckmäßigkeit hinaus besteht aber auch die wichtige Forderung einer schönen harmonischen Wohnung. Diese Schönheit dürfen wir nicht in Ueberladenheit und erborgten Formen der Vergangenheit suchen, sondern in wohltuenden Maßen, schönem Material und schöner Farbgebung der Räume und der Möbel.

Die „Anbaumöbel“ erfüllen die wirklichen Bedürfnisse der Familie. Durch kluge Wahl der Maße sind sie so gebaut, daß sie sich zu zahllosen Kombinationen je nach Kopfzahl, Bedürfnissen und Geldbeutel der Bewohner variabel zusammensetzen lassen. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, einen bescheidenen Anfangshaushalt durch allmählichen Zukauf einheitlich auszubauen.

Die besonders sorgfältig vorbereitete Herstellungsweise ermöglicht trotz der sehr gediegenen Ausführung einen außerordentlich niedrigen Anschaffungspreis, so daß jedermann in der Lage ist, dieses wohlgeformte moderne Hausgerät zu erwerben.

EINZELMÖBEL

Sämtliche Möbel sind aus afrikanischem Zedernholz gefertigt und werden in dunklen Körpern mit hellen Türen geliefert.



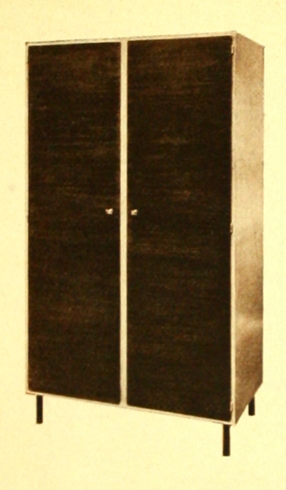
1 Schrank geschlossen



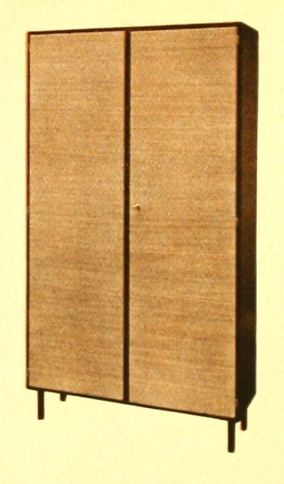
1 Schrank geöffnet

1 Kleider- und Wäscheschrank, 98 cm breit, 58 cm tief, 175 cm hoch, mit Mittelwand, linke Hälfte für Kleider, rechte Hälfte in 3 Teile geteilt, oberes und unteres Drittel mit Tür, mittleres Drittel mit Klappe, dahinter jeweils Boden auf Steckstiften

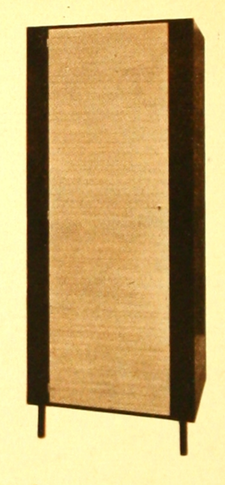




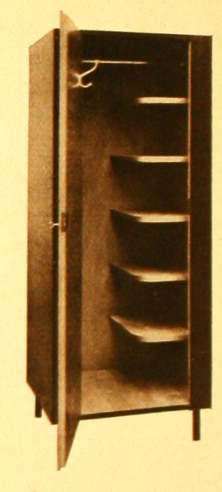
2



3



4 Schrank geschlossen



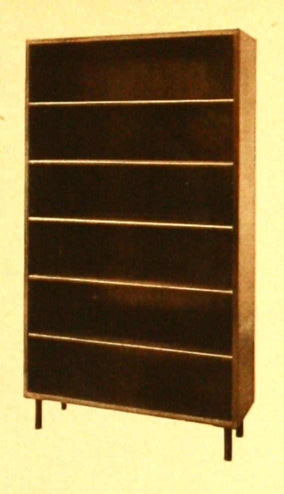
4 Schrank geöffnet



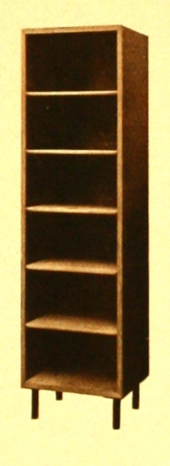
2 zweitüriger Kleider- und Wäscheschrank, linke Hälfte für Kleider, rechte Hälfte für Wäsche, mit 5 Böden auf Steckstiften, 98 cm breit, 58 cm tief, 175 cm hoch

3 Schrank, 98 cm breit, 35 cm tief, 175 cm hoch, zweitürig, mit 5 durchgenden Böden auf Steckstiften

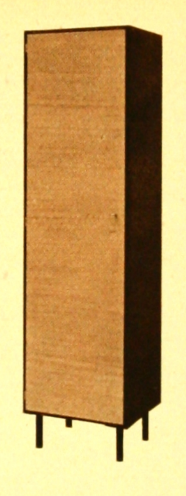
4 eintüriger Kleider- und Wäscheschrank, 70 cm breit, 58 cm tief, 175 cm hoch, ohne Mittelwand, jedoch auf der rechten Hälfte 5 feste Böden, oben Kleiderstange



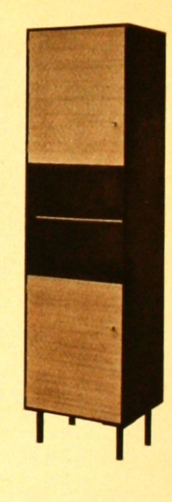
5



6



7



8

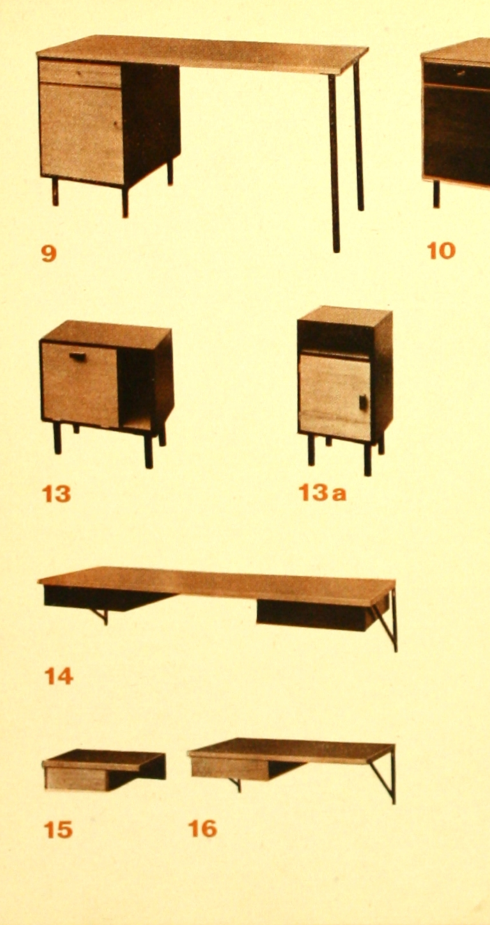
5 offenes Regal mit Rückwand, 98 cm breit, 35 cm tief, 175 cm hoch, mit 2 festen und 3 verstellbaren Böden, innen und außen dunkel

6 offenes Regal mit Rückwand, 49 cm breit, 35 cm tief, 175 cm hoch, mit 2 festen und 3 verstellbaren Böden

7 eintüriger Schrank, 49 cm breit, 35 cm tief, 175 cm hoch, innen mit 5 Böden auf Steckstiften

8 Schrank, 49 cm breit, 35 cm tief, 175 cm hoch, oberes und unteres Drittel mit Türen verschlossen, mittleres Drittel Nische, jedes Drittel mit einem Boden auf Steckstiften







9 Schreibtisch, 123 cm breit, 58 cm tief, 75 cm hoch, Platte mit schwarzem Linoleum belegt, darunter links 1 Schubkasten, darunter Tür, dahinter Fach mit Boden auf Steckstiften

10 Schreibtisch, 147 cm breit, 58 cm tief, 75 cm hoch, Unterteil links und rechts mit Schubkasten, darunter Tür, dahinter Fach mit Boden auf Steckstiften, Platte mit schwarzem Linoleum belegt

11 Schränkchen, 49 cm breit, 58 cm tief, 73 cm hoch, unter der Platte Schubkasten, darunter Tür, dahinter Fach mit Boden auf Steckstiften

12 Nachtschränkchen, 49 cm breit, 35 cm tief, 73 cm hoch, oben Nische, darunter Tür, dahinter Fach mit Boden auf Steckstiften

13 Horizontal-Schränkchen auf Metallfüßen, 49 cm breit, 35 cm tief, 50 cm hoch, rechtes Drittel Nische, linkes Zweidrittel mit Klappe

13 a Vertikal-Schränkchen auf Metallfüßen, 35 cm breit, 35 cm tief, 64 cm hoch, oberes Drittel Nische, unteres Zweidrittel mit Tür verschlossen

14 Wandschreibtisch, Platte auf 2 Metallkonsolen, 160 cm breit, 58 cm tief, unter der Platte 2 Schubkasten, Platte mit schwarzem Linoleum belegt

15 Wandtischchen, Platte 49 cm breit, 28 cm tief, mit 1 Schubkasten unter der Platte, diese mit Linoleum belegt

16 Wandtisch auf 2 Metallkonsolen, 98 cm breit, 58 cm tief, links mit 1 Schubkasten unter der Platte, Platte mit schwarzem Linoleum belegt

17

17a



18

19

20

21

22

17 Schuhschränkchen mit Klappe, 98 cm breit, 35 cm tief, 44 cm hoch mit Rostboden, Rückwand mit Lüftung, im Inneren Messingstange zum Aufstellen

17a Schuhschränkchen mit Klappe, hälftig für schmutzige Wäsche, hälftig für Schuhe, 98 cm breit, 35 cm tief, 44 cm hoch, vorne mit Klappe

18 Büffet, 147 cm breit, 58 cm tief, 88 cm hoch, 3 türig, rechts ein Drittel, links zwei Drittel abgeteilt mit je einem Fach, Boden auf Steckstiften

19 Anrichte, 98 cm breit, 58 cm tief, 73 cm hoch, mit 2 verschließbaren Türen, Mittelwand und durchgehendem Boden auf Steckstiften

20 Anrichte, 98 cm breit, 58 cm tief, 73 cm hoch, 2 teilig, unter der Platte je Schubkasten, darunter Tür, dahinter Boden auf Steckstiften

21 Sekretärschrank, bestehend aus Unter- und Oberteil, 98 cm breit, unten 58 cm tief, oben 35 cm tief, Gesamthöhe 131 cm, unten 2 türig, oben mit Schreibklappe

22 Wandschrank mit Schreibklappe auf 2 metallenen Konsolhaltern ruhend, 98 cm breit, 35 cm tief, 58 cm hoch, vorn mit Klappe an 2 Scherenbändern angeschlagen, im Innern 2 Böden



23 offenes Regal, 98 cm breit, 73 cm hoch, 35 cm tief, ohne Rückwand, mit 2 festen Böden

24 offener Regalständer ohne Rückwand mit 2 festen Böden, 49 cm breit, 35 cm tief, 73 cm hoch

25 vertikaler Regalständer, etwa 55 cm hoch, 35 cm tief, mit 1 Zwischenboden auf Kugelrollfüßen, Korpus dunkel oder hell

26 Tisch, 110/70 cm, 75 cm hoch, mit gerundeten Ecken, Platte mit schwarzem Linoleum bezogen

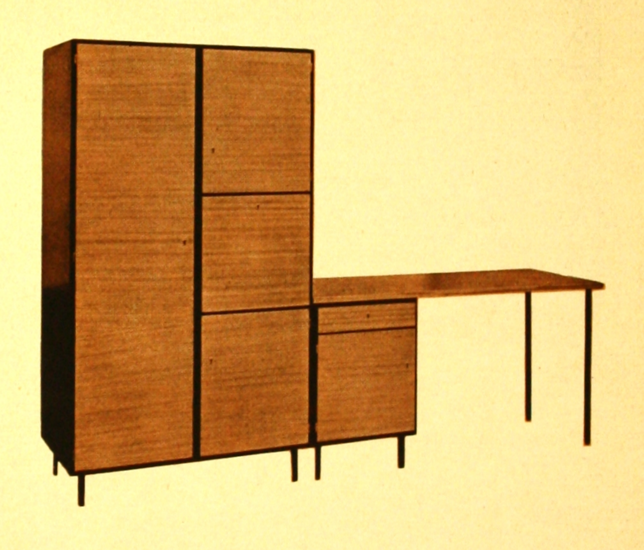
27 Tisch, rund, 80 cm, 75 cm hoch, Platte mit Linoleum belegt

28 Tisch, 80/80 cm, 75 cm hoch, mit gerundeten Ecken, Platte mit schwarzem Linoleum belegt





EINIGE ANBAUBEISPIELE

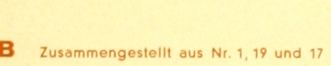



A Zusammengestellt aus Nr. 1 und 9









B Zusammengestellt aus Nr. 1, 19 und 17

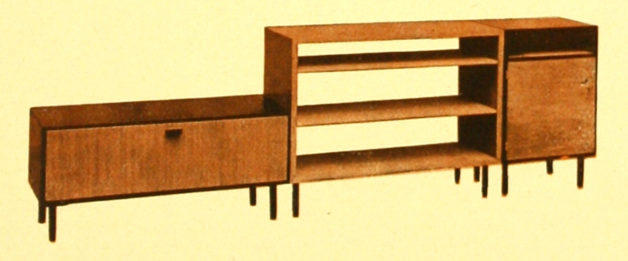
C Zusammengestellt aus Nr. 7 und 8



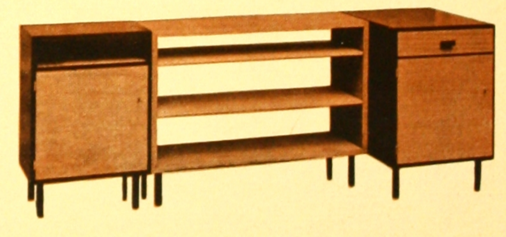


D Zusammengestellt aus Nr. 24, 17 und 8

E Zusammengestellt aus Nr. 7, 4 und 19

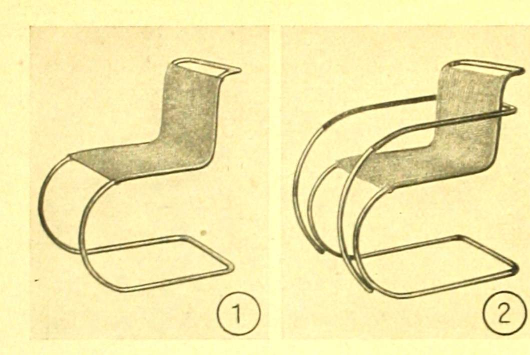


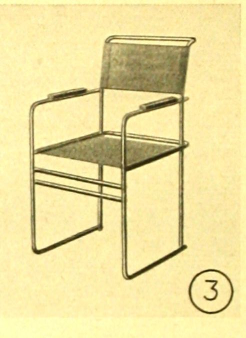
F Zusammengestellt aus Nr. 17, 23 und 12

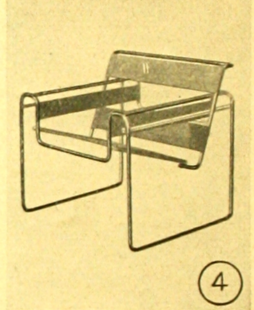


G Zusammengestellt aus Nr. 12, 23 und 11

STAHLMÖBEL







Bei ihrem Erscheinen skeptisch betrachtet, heute aber — nach klarer Erkennung ihrer Vorzüge — sind sie, dort wo sie hingehören,

praktisch —

neuzeitlich

und formenschön.

Besonders dann, wenn die Hygiene Ansprüche stellt, gibt es nichts Besseres. Die Stahlmöbel werden geliefert: farbig lackiert, vernickelt, verchromt. Wünschen Sie ein ausführliches Angebot weiterer Modelle, fordern Sie dieses bitte.

EINIGE WORTE ÜBER MÖBEL VON HEUTE

Es ist leicht, über diese Möbel zu schreiben. Sie sind entstanden aus dem bewußten Bemühen, den praktischen Bedürfnissen der **Menschen von heute** zu entsprechen.
Das große Verdienst eines unserer geistvollsten Architekten, Prof. Dr. ing. e. h. Walter Gropius, liegt darin, daß er nicht nur die neuen Formen dieser Möbel schuf, sondern nach liebevollem Durchdenken aller hauswirtschaftlichen Vorgänge sich die Aufgabe stellt, schlichte Möbel zum knappen Raum der modernen Kleinwohnungen in ursprünglichen Zusammenhang zu bringen. Ein Beispiel: Der werktätige Mensch, dem 2 kleine Räume – vielleicht auch nur einer und eine Küche – zur Verfügung stehen, hat in seinem Schlafraum e i n e n Schrank, in dem er alles unterbringt. Gropius baut nun in diesen Schrank eine Klapptür ein, die, geöffnet, eine handliche Tischfläche bietet. Für die Frau ein willkommener Arbeitsplatz! Etwas anderes: Die Wohnung ist beschränkt, ein Schreibtisch nicht stellbar, vielleicht auch mit den vorhandenen Mitteln nicht anzuschaffen. Eine Schreibplatte mit einem Kasten, an jeder Wandfläche anbringbar, löst die Aufgabe spielend.
Mit Recht werden diese Dinge Anbaumöbel genannt. Wie immer die Wünsche sind, stets kann man vervollständigen ohne jemals den Zusammenhang mit dem bereits Vorhandenen zu verlieren.
Die denkbar größte Preiswürdigkeit ist erreicht, dabei verbindet sich formschöne Wertarbeit mit einwandfreiem Material. Auf der großen Möbel- und Einrichtungsschau in Berlin im April und der Ausstellung des Deutschen Werkbundes in Paris im Mai 1930 wurden die Gropius-Anbaumöbel als Bestleistungen deutscher Arbeit gezeigt und von allen Kreisen interessiert aufgenommen.
Die Gemeinschaftsarbeit des ideenreichen und erfahrenen Architekten Professor Gropius mit dem Fabrikanten, die bei sorgfältig ausgewogenem Serienbau günstigste Preise erreicht, findet ihren lebendigen Ausdruck in der Ausstellung dieser Anbaumöbel in unserm Hause.

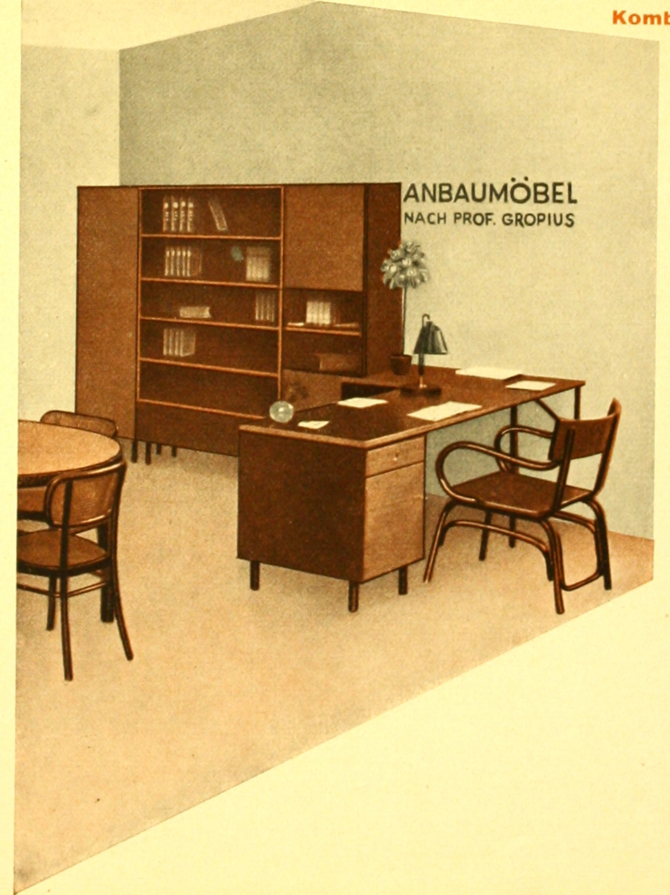
ZWEI MÖBLIERUNGSBEISPIELE

Diese Raumwiedergabe ist nur ein Beispiel für die Beweglichkeit der Anbaumöbel — jedes schmückende Beiwerk ist bewußt fortgelassen. Unsere Ausstellung zeigt Ihnen dagegen die reizvolle Wirkung dieser schlichten Möbel im Rahmen einer liebevoll durchgeführten Umgebung.

Ledigenzimmer



Diese Raumwiedergabe ist nur ein Beispiel für die Beweglichkeit der Anbaumöbel — jedes schmückende Beiwerk ist bewußt fortgelassen. Unsere Ausstellung zeigt Ihnen dagegen die reizvolle Wirkung dieser schlichten Möbel im Rahmen einer liebevoll durchgeführten Umgebung.



Die Behaglichkeit
des eigenen Heims als natürliche Erholungsstätte in der heutigen Zeit rastloser Arbeit ist nicht mehr abhängig von großen Mitteln. Sie können trotz des schweren Daseinskampfes Ihre Räume auch zeitgemäß ausstatten oder ergänzen, wenn Sie die neuen Wege gehen, die Ihnen dieser Prospekt weist. Wir möchten nicht versäumen, Sie an dieser Stelle auf unsere Spezialabteilungen „Einrichtungen für Neubau- und Siedlungswohnungen" und „Stahlmöbel" aufmerksam zu machen. Diese erhalten Sie in unseren sämtlichen Geschäften in fast allen Ausführungen und Farben, mit Stoff oder Rohrgeflecht, vernickelt oder verchromt, ebenso wie alle übrigen Möbel und Einrichtungsgegenstände gegen zeitgemäße

Zahlungserleichterung
Lieferung bis zu 100 km erfolgt sofort frei Haus, darüber hinaus frei Bahnstation des Empfängers.

Die in unserm Ausstellungshaus gezeigten Möbel wurden in gleicher Zusammenstellung im Sommer dieses Jahres auf der Deutschen Werkbundausstellung in Paris, Gr.-Palais, gezeigt.



Aue-druck, Hamburg 36

typo: herbert bayer dorland